



Sammlung Theaterzettel

Der Traum ein Leben

Langer, Ferdinand

1897-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Oktober 1897.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Der Traum ein Leben.

Dramatisches Märchen in vier Aufzügen von Grillparzer.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von Ferdinand Langer.
Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Masjud, ein reicher Landmann	Herr Jacobi.
Mirza, seine Tochter	Frl. Wittels.
Kustan, sein Neffe	Herr Stury.
Zanga, Regersclave	Herr Kaiser.
Der König von Samarkand	Herr Godek.
Gälnare, seine Tochter	Frl. Lissl.
Der alte Kaleb (stumm)	Herr Eichrodt.
Karkhan	Herr Weger.
Der Mann vom Felsen	Herr Tietzsch.
Ein altes Weib	Frau Jacobi.
Ein königlicher Kämmerer	Herr Loberg.
Ein Hauptmann	Herr Starke.
Erster Anführer	Herr Moser.
Zweiter Anführer	Herr Peters.

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gälnarens. Zwei Verwandte Karkhan's.
Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.—
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	" 1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperreß im I. Parquet	" 3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreß im II. Parquet	" 2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	" 2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Barriere	" 1.50
		Gallerieloge	" .80
		Gallerie	" .40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 31. Oktober 1897. 19. Vorstellung im Abonnement 13.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hans Sachs: Herr Ludwig Schranff als Gast.

Anfang 5 Uhr.